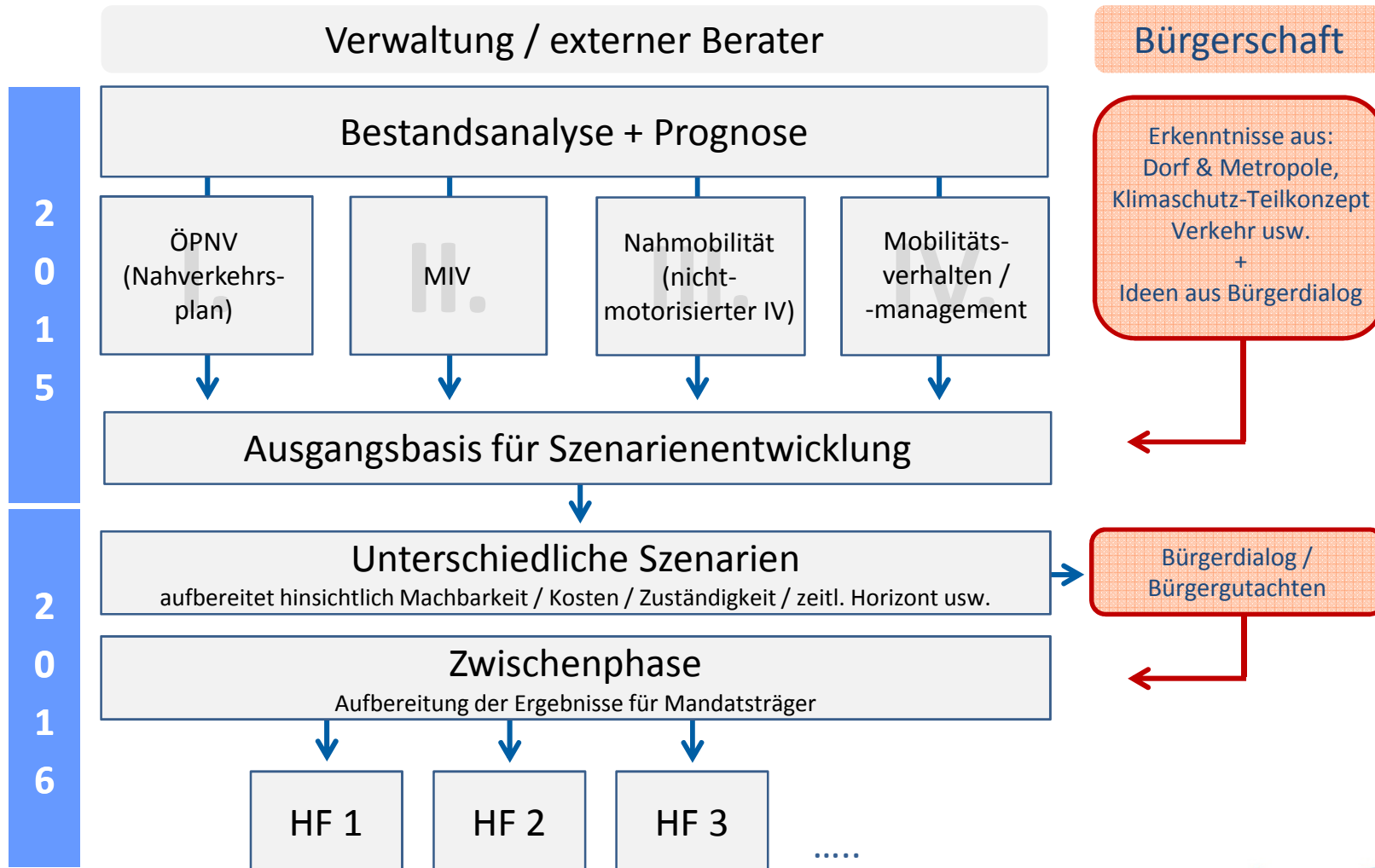


**Herzlich Willkommen  
zum Themendialog:  
Nahverkehrskonzept**

# Agenda

- 1. Begrüßung**
- 2. Gesamtverkehrskonzept Lkr. Dachau**
- 3. Neuer Nahverkehrsplan**
- 4. Diskussion & Dialog**
- 5. Fazit**

## Gesamtverkehrskonzept: Projektablauf



## Inhaltssammlung für die Grundlagenermittlung:

### Allgemeines

Raumstruktur, Verkehrsbezüge, soziodemogr. Entwicklung, Umweltbelange, ...

### ÖPNV

Bahn- & Busverkehre, P&R / B&R,  
ÖV-Tangenten, AST, E- Ticketing, ...

### MIV

Verkehrstypen, Verkehrsinfrastruktur /  
Straßennetz, ...

### Nahmobilität

Nicht-motorisierter IV:  
Rad- & Fußverkehre

### Mobilitätsverhalten

Intermodalität, Elektromobilität, Car-  
sharing, ruhender Verkehr, ...

### Bestehende Konzepte

Dorf & Metropole, Klimaschutz-Teilkonzept Verkehr, Vorstudie Renoth zu  
Verkehrskonzept LK DAH, Verkehrsmodell & -leitbild Stadt Dachau, Verkehrs-  
entwicklungsplan Gde. Karlsfeld, Studien des MVV, ...

## Aufgabenträgerschaft ÖPNV

### ➤ Landkreis und Stadt Dachau (nur Stadtverkehre)

für Busverkehre, Anruf-Sammel-Taxi, Ruf-Taxi,  
aber auch für Straßen- und U-Bahnen, wenn vorhanden  
= allgemeiner ÖPNV

### ➤ Freistaat Bayern

für S-Bahnen und Regionalzüge  
= „Grundgerüst“ für Anschlussverbindungen

## Regionale MVV-Omnibuslinien im Landkreis Dachau

- Rund 25.000 Fahrgäste an Schultagen
- Verkehrsleistungen etwa 4 Mio. km pro Jahr
- Jährlicher Betriebskostenzuschussbedarf rund 4 Mio. €
- Kostendeckungsgrad liegt bei über 60 %
- 1982 Integration der Busverkehre in den MVV
- Seither Förderung von 50 Millionen € aus dem Kreishaushalt

## Bayerisches ÖPNV-Gesetz (Artikel 13)

- Planungsrecht zur Sicherung und Verbesserung des ÖPNV auf ihrem Gebiet durch Landkreis und Stadt Dachau
  
- Beteiligte am Planungsprozess:
  - Bürgerinnen und Bürger
  - Verkehrsunternehmen
  - Nachbarlandkreise einschl. LHSt. München
  - Freistaat Bayern
  - Gemeinden
  - Interessenverbände
  - Behindertenbeauftragte
  - etc.

## Inhalte und einzelne Schritte

- Vorhandene Verkehrseinrichtungen erfassen
- Prognose erstellen über künftiges Verkehrsaufkommen im motorisierten Individualverkehr und im ÖPNV
- Zielvorstellungen erarbeiten über künftige Anteile ÖPNV und Individualverkehr
- Entwicklung von Planungsmaßnahmen
- Ziel: **Steigerung des Anteils des Öffentlichen Verkehrs unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen**



# Zeit für Diskussion & Dialog

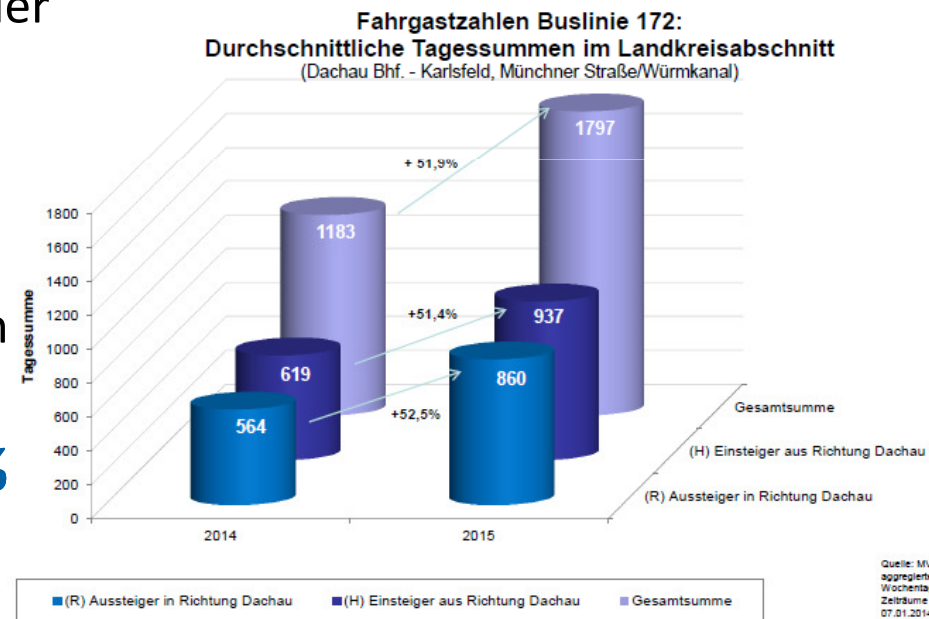
Welche konkreten Möglichkeiten gibt es, um den ÖPNV aktiv zu verbessern?

## Beispiel: Verlängerte Routenführung

### Durchgeführte Maßnahmen bei der MVG-Buslinie 172 (Dachau-Karlsfeld-Feldmoching [S/U]):

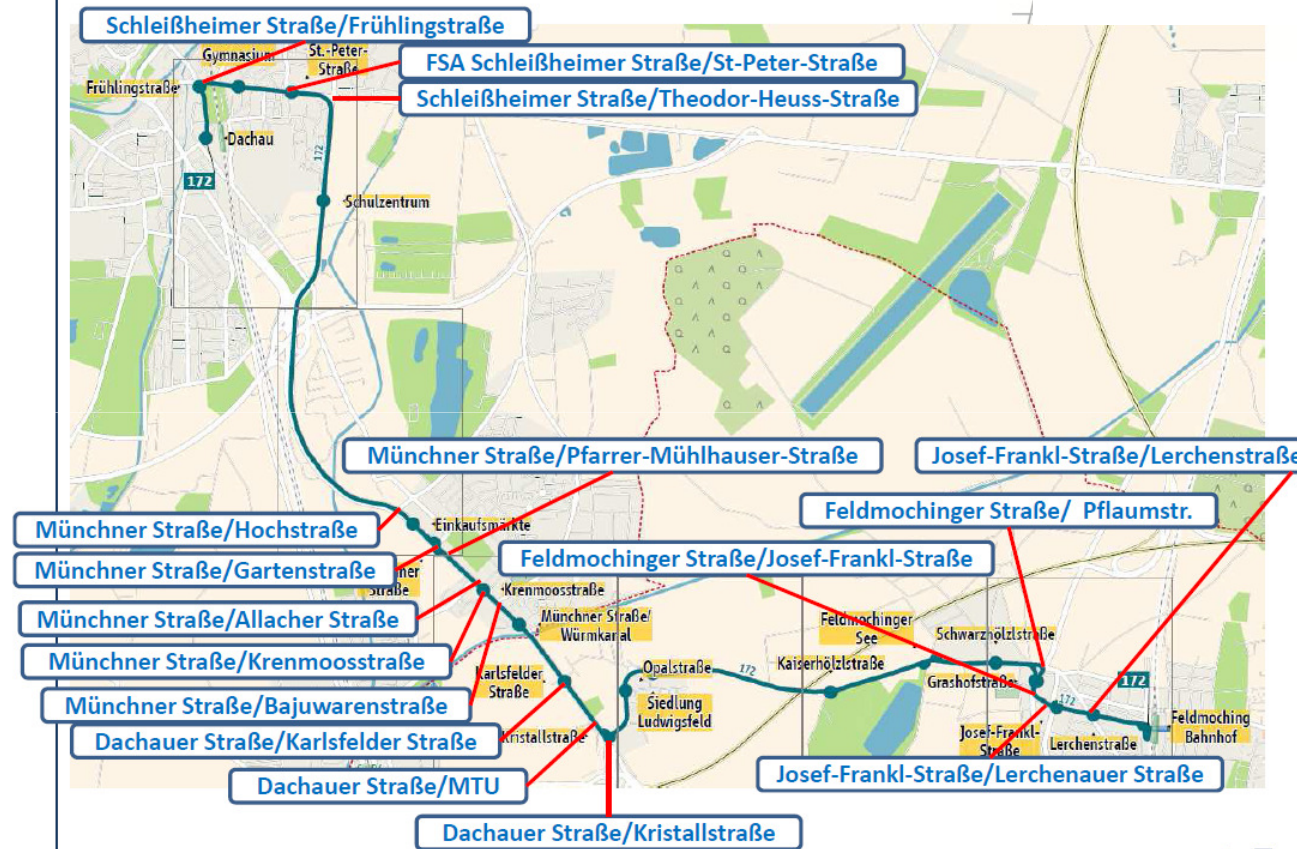
- Verlängerung der Buslinie (neuer Start- bzw. Endhaltepunkt: Am Hart [U])
- Optimierung der Taktung und Anschlussverbindungen
- Verlängerung der Wendezeiten

→ Erhöhung der Fahrgastzahlen um über 50 %



# Busbeschleunigungsmaßnahmen

## 1 Linie 172 – LSA/FSA



Entsprechende Veränderungen sind jedoch sehr komplex

## Nur durch gemeinsames Handeln können Fortschritte erzielt werden

Beispiel: mögliche Busbeschleunigung beim „172er“

- Für Verbesserungen sind eine Reihe von Einzelmaßnahmen nötig, u. a. Lichtsignaländerungen, Vorfahrtsänderungen, Parkverbote, Verbesserungen bei den Bushaltestellen
- Spürbare Potenziale nur erreichbar, wenn alle Maßnahmen aufeinander abgestimmt und umfassend durchgeführt werden
- Herausforderung: verschiedene Akteure und Zuständigkeiten  
(Stadt Dachau, Staatliches Bauamt Freising, Landeshauptstadt München und Gemeinde Karlsfeld)



## Welche Aspekte haben aus Ihrer Sicht die höchste Relevanz für den ÖPNV im Lkr. Dachau?

Die Anwesenden konnten **2 rote** Punkte für besonders wichtig und **3 blaue** Punkte für wichtige Aspekte vergeben.

Verbesserungen bzgl. der Erhöhung der Taktfrequenz	25/19	Summe: 44
Bessere räumliche Erschließung (→ zusätzliche Haltepunkte)	8/9	Summe: 17
Leistungsverbesserungen des ÖPNV abends & nachts	7/17	Summe: 24
Leistungsverbesserungen des ÖPNV am Wochenende	4/13	Summe: 17
Ausbau von Tangentialverbindungen (z. B. zum Flughafen oder nach FFB) mit (Schnell-) Bussen	28/25	Summe: 53
Verkehrliche Bevorrechtigung des ÖPNV gegenüber dem MIV, z. B. in Form von Busbeschleunigungsmaßnahmen oder Parkverboten	13/20	Summe: 33
Sicherstellung geeigneter Anschlussverbindungen zw. den ÖPNV-Trägern (RB, S-Bahn, Bus, Ruf-Taxi, P+R, B+R) → sog. Intermodalität	27/27	Summe: 54
Preisstabilität bei MVV-Einzeltickets	3/29	Summe: 32
Preisstabilität bei MVV-Zeitfahrkarten	5/27	Summe: 32

# Fazit

**Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!**

**Wir wünschen einen guten  
Nachhauseweg & freuen uns  
auf Ihr Erscheinen beim  
nächsten Bürgerdialog  
am 16.07.2015**